

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das

Sechst

alter der Welt

Linea der Bäpft
Johannes der. xix.



Sergius der. xij.



Benedictus d. viii.



Johannes der. x.



Auf dis pabfts rat vñ ver
manning habē die welschē
fürste diser zeit in krafft ge
meiner pünktuſh die sy mit
einand machē die sarracē
in kürzer weil auf sicilia v
trieben. die weil die ding yn
welschēland vñ in apulia
also gehādelt wurdē vñ yn
aller welt reitrig vñ sterbē
her schet do starb diser heyl
ligster sergius im. xij. iar sey
bapftus. rūt d'stūl. viij. tag.
Iar der welt. viii. cc. xij.
Iar Cristi. M. xij.

Benedictus d. viij. ein tu
bsulaner hat nach seis
bapftus angang keiser hei
rich den. ii. nach außatzig
pabft gregorij des. v. mit d
kron des keisertus begabet.
ond sich in allen sachē dar
nach desselbe keisers schutz
geprachitt. Aber er warde
nach absterbē desselben kei
sers des bapftlichen stūls ent
setz. ein ander an sein statt
geordnet. doch vtrüg er si
ch mit dē wiðsachern. vnd
vener pabft ward außgetri
ben vñ er wider ein gesetztt.
onläg darnach starb er im
xij. iar seins pabftus. Etlich
äge vñ sind damianus d
ein bischoff disen benedictū
auf eim schwartz pferd si
zende in einer einöd gesche
vñ gefragt hab auf w; vr
sach er also auf ei schwartz
en pferd reyte. hat er gespro
chē er würd gar fast gepey
nigt vñ dē bischoff ei ende
gezeigt dahin er gelt verbor
gen het. vñ begert d; gelt in
seim namen dē armē zerey
chen dann w; gelt vormals
in gſtalt des almüsens geb
en wörde were wer ym nit
erspriestlich gewesen. dann
es aus ranbery erobert wer
wordē. Dem tei d bischoff
folg. vñ verlich alspald sei

bistub vñ ward ein klosterman.

Iohannes der. xx. ein römer ward zu bapft zu
die zeit als cunrat an dess gestorben keiser hein
richs stat keiser erkorn wārd. von dē er darnach
die keiserlich kronempfieng. der dan vō den ro
mern nach folgent mit anſſrūr vñ öffnlichen
kriegen angeſohtē. vñ durch desselben keiser co
rads nacht erledigt ward mit betroßig wo die
römer den pabft zubekümen nit vmeide wölt
ten dē er in den tod vñ aufstiegig zufügen wölt
te. er starb im. xij. iar seines pabftuhbs.

Iar der welt. viii. cc. xij. Iar Cristi. M. xij.

Benedictus d. ix. ein tusculaner ward als et
vntuchtig vñ unvitzig mensch vō den ro
mern auß dem bapftlichen stūl geworffen. vñ
johannes der sabinisch bischof. darnach Silne
ster der. xij. genat an sein stat genommen. vñ do
ch nach. xli. tagen wid aus getrieben vñ bene
dictus wider ein gesetztt. darnach hat diser bene
dictus auß besognuss voriger geserligkeit eyn
erzdiaco iohannes genant des pabftus freylich
abgetreten oder (als etlich sagen) den vkaufft
darüb ist diser benedictus pillich vō aller men
gliche beschuldigt vñ auf götlichem gerichte
verdambt. vñ nach seine tod etlichen meschē
in grausamer erschrecklicher gestalt sei übel
that klagende erschinen darumb entstand die
xij. zweyung vol schand vnd ergenuß zwy
schen disem benedicto vñnd andern.

Hierich der. ii. ein hertzog zu bayern ist in dē
xij. iar cristii. M. ii. nach absterbē keisers otten
des. ii. durch die türschē kurfürst sich erlich
irs vñhne rechtes der kur gepauchēde zu keiser
erkorn wörde. hat. xij. iar regirt vñ wierol er
vō gschichtbeschreibern für dē erste hertzog ge
zelt wirt so sind doch sein schrifte vñ briefe zu
baberg gesche wörde darin er sich heinrich den
ii. geschribē hat. darzu so wirt er vō etliche gschic
htbeschreibern der. ii. genat. vñ diser zal wölle
wir vns auch in den nachfolgenden beschrey
bungen halte. sein zukunft in welschland ver
zog sich auß. xij. iar vō vil krieg wegē die er mit
den gallis vñ den vō merz het. darnach wāde
er zu ei künig des reichs vō willigisso dē meinz
ischē bischoff gesalbet. er hat ym die windē zu
sper gemacht. darnach vō bapft benedicto dē
viij. die keiserlichē bekrönig empfangē. Vnd
seinen ersten hertzog gen Capua gefürt. vñ die
Sarracen daraus vertrieben. vñ die stat Troy
am in den enden Apulie gelegē vō dē burgn
eingenommen. vñ darüber leistburgē empfan
gen. vñ sich darnach widerub gen rom gefügt